

**Ja, ich bestelle einen Pflasterstein für CHF 200.-
Bitte gewünschte Gravur auf der Vorderseite eintragen!**

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Einsenden an: Berner Tierschutz, Oberbottigenweg 72, 3019 Oberbottigen

**Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!
www.bernertierschutz.ch**



**Berner
Tierschutz**



Sie helfen – wir pflegen und schützen – Der Berner Tierschutz

Wer sind wir?

- Wir sind ein Verein, der sich seit 1844 für die Rechte und Anliegen der Tiere einsetzt. Unsere Aktivitäten werden ausschliesslich durch Spendengelder ermöglicht.

Was tun wir?

- Wir informieren, beraten, unterstützen: auch mit der Zeitschrift «Berner Tierwelt». Wir sind an 365 Tagen im Jahr für die Tiere da.
- Wir helfen, pflegen, platzieren: Meldestelle für Tierschutzfälle, Vermittlung von Umplatzierungen, das neue Tierzentrum bietet tiergerechten Platz und Nestwärme für Findeltiere.
- Wir bilden weiter: Jugendtierschutz mit Bubo-Club für Kinder und Jugendliche.

Was wollen wir?

- Wir brauchen Geld für das neue Tierzentrum. Uns fehlt noch 1 Mio. CHF. Die Grundlage unseres tierschützerischen Wirkens bilden Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Helfen Sie uns, dass wir uns auch weiterhin um das Wohl und die Rechte unserer Tiere kümmern können.

www.bernertierschutz.ch, info@bernertierschutz.ch

Spendentelefon: 031 926 64 64, Spendenkonto: PC 30-31879-8



Virtuelle Ansichten des neuen Tierzentrums im Bremgartenwald (Computerbilder)



Wir bauen das neue Tierzentrum – Bauen Sie mit!

**Das Tierzentrum wird nicht nur ein neues Domizil für
Findeltiere – Hund, Katze, Meerschweinchen und Co. –
sondern ein Kompetenz- und Informationszentrum für
grosse und kleine Tierfreunde.**

- Jede Spende zählt.
- Setzen auch Sie ein Zeichen – mit dem Kauf eines Pflastersteins für den Haupteingang, mit persönlich eingraviertem Namen.



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

BERNER TIERSCHUTZ
NEUES TIERZENTRUM
3019 OBERBOTTIGEN

Konto / Compte / Conto
CHF

30-31879-8

Einbezahl von / Versé par / Versato da

Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

BERNER TIERSCHUTZ
NEUES TIERZENTRUM
3019 OBERBOTTIGEN

Konto / Compte / Conto
CHF

30-31879-8

Versement Virement

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

- o Spende
- o Spende nicht verdanken

Versamento Girata

Einbezahl von / Versé par / Versato da



44102
0000 12 03 15

CHF

30-31879-8

Einbezahl von / Versé par / Versato da

CHF

30-31879-8

Konto / Compte / Conto

CHF

Einbezahl von / Versé par / Versato da

CHF

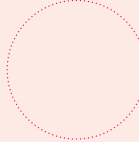
Konto / Compte / Conto

CHF

Einbezahl von / Versé par / Versato da

105

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione



Danke!

Mit Ihrem finanziellen
Beitrag unterstützen
Sie die Tiere!

Was ist «animal hoarding»?

Animal hoarding ist der englische Ausdruck für ein psychisches Krankheitsbild, bei dem Menschen beschrieben werden, welche Tiere in einer grossen Anzahl halten, diese aber nicht mehr tiergerecht versorgen können. Übersetzt werden kann die Krankheit mit «Tiersammel-Sucht» oder «Tierhorten».

In fast allen Fällen sind aber nicht nur die Tiere, sondern auch die betroffenen Tierhalter völlig verwahrlost. Diesen fehlt zudem die Einsicht der negativen und untragbaren Folgen des Hortens (mangelnde Hygiene, Krankheiten, Stress und Leiden) für die Tiere wie für sich selber. Häufig handelt es sich dabei um Menschen, die alleinstehend und sozial isoliert sind. Manche halten diese Menschen für übertriebene Tierschützer, welche jedem Tier ein Zuhause geben wollen. Es geht hier aber um ein menschliches Gesundheitsproblem, um eine psychische Erkrankung. In der wissenschaftlich-psychiatrischen Literatur finden sich deutliche Zusammenhänge mit verschiedenen anderen Krankheitsbildern wie pathologischem Suchtverhalten, Bindungsstörungen, Zwangsneurosen und Demenz. In der Zeitschrift «Public Health Report» wurde ein typisches Profil der «Tierhorter» publiziert:

- 76 % der Tierhorter sind weiblich
- 46 % sind 60 Jahre oder älter
- mehr als die Hälfte leben allein

- in 69 % der Fälle ist der Boden des Wohnbereichs mit tierischen Exkrementen bedeckt
- in über 25 % der Fälle befanden sich Kot und Urin sogar im Bett des «Tierhorters»
- in 80 % der Fälle wurden im Umfeld des «Tierhorters» auch tote Tiere gefunden

Ein äusserst extremer Fall ereignete sich in einem kleinen österreichischen Dorf: In dem nur zwanzig Häuser grossen Ort wurde eine schwer kranke Frau in ihrem Bett gefunden, die halb tot in ihren eigenen Exkrementen lag. Nachdem von den Nachbarn viel zu spät Hilfe gerufen wurde, starb die 63-jährige auf dem Weg ins nächstgelegene Krankenhaus im Rettungswagen. In einem Innenhof mit Holzverschlägen und in einem nur 15 Quadratmeter grossen Raum hausten zusammen mit der schwer kranken Tierhalterin fast 80 verwahrloste Hunde. Einige der Tiere waren bereits tot und lagen halb verwest auf dem Fussboden. Die überlebenden Hunde sahen aufgrund des eingetrockneten Kotes in ihrem Fell wie Schildkröten aus und konnten kaum noch gehen. Ein 14 kg schwerer Hund hatte ein kotverklebtes Fell, das 12 kg wog. Ein anderer Hund konnte nicht mehr aufstehen und war durch seinen Kot regelrecht am Fussboden festgeklebt.

(Quelle: Ärzte für Tiere e.V.)

Sie helfen –
wir pflegen und schützen –
Der Berner Tierschutz



Berner Tierschutz
Oberbottigenweg 72, 3019 Oberbottigen
www.bernertierschutz.ch



Berner Tierschutz
Oberbottigenweg 72, 3019 Oberbottigen
www.bernertierschutz.ch



Mit Ihrem Beitrag
unterstützen Sie
den Bau des neuen
Berner Tierzentrums.

Bauen Sie mit!
Helfen Sie uns!



Setzen auch Sie ein Zeichen – mit dem Kauf eines Pflastersteins für den Haupteingang, mit persönlich eingraviertem Namen.